

Bemerkenswerte und neue Köcherfliegenfunde (Insecta: Trichoptera) in Thüringen

DIRK MATTERN, Gotha

Zusammenfassung

Bei Untersuchungen zur Trichoptera-Fauna wurde *Cyrnus insolutus* neu für Thüringen entdeckt. Damit erhöht sich die Zahl, der in Thüringen nachgewiesenen Köcherfliegen auf 207 Arten.

Summary

New and remarkable records of caddisflies (Insecta: Trichoptera) in Thuringia

During investigation of the Trichoptera fauna *Cyrnus insolutus* was discovered for the first time in Thuringia. This increases the number of caddisflies reported from Thuringia to 207 species.

Key words: Trichoptera, *Cyrnus insolutus*, Thüringen, Fauna

Einleitung

Die Auswertung von Köcherfliegenbeifängen in Eklektoren oder Bodenfallen, aber auch die Suche mittels Lichtfanganlagen führte in den letzten Jahren zu Wieder- und Neufunden in der Thüringer Köcherfliegenfauna (MATTERN 2015, MATTERN & KOPETZ 2015, WEIGEL 2016, NIXDORF 2017, KOPETZ et al. 2018). Durch den Nachweis neuer Trichoptera-Spezies erhöhte sich so die Zahl der in Thüringen nachgewiesenen Köcherfliegen auf 206 Arten (NIXDORF 2017). Durch gezielte Lichtfänge in Gebieten, bei denen die Erfassung der Köcherfliegen in den letzten Jahrzehnten eher eine untergeordnete Rolle spielte, konnten neue bemerkenswerte Funde für die Faunistik der Trichoptera festgestellt werden.

Ergebnisse und Diskussion

Agapetus laniger (Pictet, 1834): Die Art wurde 1879 letztmalig in Thüringen nachgewiesen und gilt seither als ausgestorben. Im Rahmen einer Exkursion des Thüringer Entomologenverbandes (TEV) konnte 2018 ein Männchen der Art bei Pahna im Altenburger Land nachgewiesen werden (KOPETZ et al. 2018). KÜTTNER (2017) fand 2016 auf der sächsischen Seite des Gebietes die Art erstmalig für Sachsen, was auf eine stabile Population in einem größeren Gebiet schließen lässt. Die Art gilt als rheophil, kommt demnach in Flüssen vor und bevorzugt Zonen mit moderater bis starker Strömung (GRAF et al. 2008). Das läßt darauf schließen, dass das Thüringer Exemplar aus der Pleiße stammt und nicht aus der unmittelbar am Fundort liegenden Talsperre Windischleuba.

Erotesis baltica McLachlan, 1877: Bei der Auswertung der im Mai 2018 im Rahmen der o.g. TEV-Exkursion gesammelten Trichopteren (KOPETZ & WEIGEL 2018), konnte ein Männchen vom Standort Phoenix Nord (MTBQ 4938/2, 51°04'42" N, 12°16'57" E, 153m NN) aus der Familie Leptoceridae nicht sofort zugeordnet werden, weshalb das Tier in der Zusammenfassung der über 50 nachgewiesenen Köcherfliegenarten fehlt. Es stellte sich später heraus, dass es sich hierbei um die 1980 letztmalig nachgewiesene Art *Erotesis baltica* handelt, die damals bei Meuselwitz festgestellt wurde. Obwohl die Art in Europa als weit verbreitet gilt, sind in Deutschland lediglich in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg mehrfache Nachweise zu verzeichnen (HOHMANN 2005). Die limnobionte Art bevorzugt stehende Gewässer bis 800m NN ohne spezielle Temperaturpräferenz (GRAF et al. 2008), was ihren Verbreitungsschwerpunkt in Nord- und Mitteldeutschland erklärt.



Abb. 1: Kiesgrube bei Steinhaleben, Foto: M. Hartmann, 2018.



Abb. 2: rechter Vorderflügel *Cyrnus insolutus*, Gesamtansicht, Foto: D. Mattern.

Cyrnus insolutus McLachlan, 1878: In den Jahren 2017 und 2018 führten Herbert Grimm (Seehausen/Kyffhäuser) und Matthias Hartmann (Erfurt) in der Kiesgrube bei Steinhaleben (Kyffhäuserkreis) (MTBQ 4632/1, 51°23'14" N, 11°01'04" E, 185m NN) (Abb. 1) Lichtfänge durch, bei denen den Köcherfliegen ein besonderes Augenmerk galt. Im Ergebnis konnten 18 Arten aus 7 Familien nachgewiesen werden, darunter *Ceraclea senilis* (Burmeister, 1839), die in der Roten Liste Thüringens in der Kategorie 1 geführt wird (Tabelle 1). *Cyrnus insolutus* konnte hierbei erstmalig für Thüringen nachgewiesen werden. Die Art ist unter anderem aus Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt (HOHMANN 2005) und Brandenburg (Mey mündl.) bekannt, gilt dort aber ebenfalls als selten und wird als stark gefährdet eingestuft (BERLIN & THIELE 2016). Die Weibchen der Art lassen sich folgendermaßen von den anderen vier *Cyrnus*-Arten unterscheiden (ROBERT & NEU 2002). Die Vorderflügel sind braungelb mit zahlreichen hyalinen Flecken (Abb. 2). Die Äste der Apikalgabel 2 verzweigen sich vor der Querader (Abb.

3). Außerdem ist die Antenne nicht gekerbt. Die Art bevorzugt stehende Gewässer, wurde aber auch schon in langsam fließenden Strömen nachgewiesen (GRAF et al. 2008). Mit dem Nachweis von *Cyrnus insolutus* erhöht sich die Zahl der Thüringer Köcherfliegen auf 207 Arten.



Abb. 3: rechter Vorderflügel *Cyrnus insolutus*, Verzweigung der Apikalgabel vor der Querader, Foto: D. Mattern.

Tab. 1: Trichoptera-Nachweise in der Kiesgrube Steinhaleben in den Jahren 2017 und 2018
G- Gefährdung unbekannten Ausmaßes, I - vom Aussterben bedroht

Nr.	Art	19.06.2017	07.08.2018	RLT
	Hydroptilidae			
1	<i>Oxyethira flavicornis</i> (Pictet, 1834)	0/1		G
	Hydropsychidae			
2	<i>Hydropsyche angustipennis</i> (Curtis, 1834)		0/1	
3	<i>Hydropsyche contubernalis</i> McLachlan, 1865		3/4	
4	<i>Hydropsyche instabilis</i> (Curtis, 1834)		1/0	
5	<i>Hydropsyche pellucidula</i> (Curtis, 1834)		1/16	
6	<i>Hydropsyche siltalai</i> Döhler, 1963		2/0	
	Polycentropodidae			
7	<i>Cyrnus insolutus</i> McLachlan, 1878		0/5	neu für Thüringen
	Psychomyiidae			
8	<i>Psychomyia pusilla</i> (Fabricius, 1781)		1/0	
	Ecnomidae			
9	<i>Ecnomus tenellus</i> (Rambur, 1842)	0/3	8/2	
	Phryganeidae			
10	<i>Agrypnia pagetana</i> Curtis, 1835		1/0	G
11	<i>Agrypnia varia</i> (Fabricius, 1793)		5/3	G
	Leptoceridae			
12	<i>Athripsodes cinereus</i> (Curtis, 1834)		2/1	
13	<i>Ceraclea fulva</i> (Rambur, 1842)		1/4	G
14	<i>Ceraclea senilis</i> (Burmeister, 1839)		1/0	I
15	<i>Leptocerus tineiformis</i> Curtis, 1834	0/6		
16	<i>Mystacides azureus</i> (Linnaeus, 1761)		0/1	
17	<i>Mystacides longicornis</i> (Linnaeus, 1758)	1/0	1/1	
18	<i>Oecetis ochracea</i> (Curtis, 1825)	1/0	3/0	

Dank

Ich danke Herbert Grimm und Matthias Hartmann für die freundliche Überlassung des interessanten Köcherfliegenmaterials aus Steinhäben. Herrn Wolfram Mey (Berlin) bin ich für die Verifizierung von *Cyrnus insolutus* und über die Informationen zur Verbreitung der Art in Brandenburg herzlich dankbar. Matthias Hartmann stellte mir dankenswerterweise die Biotopaufnahme der Kiesgrube bei Steinhäben zur Verfügung.

Literatur

- BERLIN, A. & V. THIELE, V. (2016): Rote Liste der gefährdeten Eintags-, Stein- und Köcherfliegen Mecklenburg-Vorpommerns. 2. Fassung. - Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern [Hrsg.], Schwerin (Eigenverlag): 61 S.
- GRAF, W.; J. MURPHY, J. DAHL, C. ZAMORA-MUÑOZ & H. J. LÓPEZ-RODRÍGUEZ (2008): Distribution and ecological preferences of European freshwater organisms. Volume 1. Trichoptera. - Sofia-Moscow: 388 S.
- HOHMANN, H. (2005): Die Köcherfliegen-Fauna (Trichoptera) der Dübener Heide, Sachsen-Anhalt. - *Lauterbornia* **54**: 103-114.
- KOPETZ, A. & D. MATTERN (2015): Bericht zur Gemeinschaftsexkursion des Thüringer Entomologenverbandes (TEV) vom 03.-05.07.2015 zum Hufhaus im Südharz (Landkreis Nordhausen). - *Mitteilungen des Thüringer Entomologenverbandes e.V.* **22** (2): 78-88.
- KOPETZ, A.; A. WEIGEL & M. OLBRICH (2018): Bericht zur Gemeinschaftsexkursion des Thüringer Entomologenverbandes e.V. (TEV) vom 25.-27.05.2018 in das Altenburger Land in Ostthüringen. - *Mitteilungen des Thüringer Entomologenverbandes e.V.* **25** (2): 64-124.
- KÜTTNER, R. (2017): Weitere interessante Köcherfliegen-Funde aus Sachsen (Trichoptera). - *Entomologische Nachrichten und Berichte* **61** (2): 120-121.
- MATTERN, D. (2015b): Neue und seltene Köcherfliegenfunde (Insecta: Trichoptera) in Thüringen. - *Thüringer Faunistische Abhandlungen* **XX**: 123-126.
- NIXDORF, F. (2017): Erstfund von *Ceraclea nigronevosa* (Retzius, 1783) und Wiederfund von *Ceraclea annulicornis* (Stephens, 1836) in Thüringen (Insecta: Trichoptera). - *Thüringer Faunistische Abhandlungen* **XXII**: 53-55.
- ROBERT, B. & P. J. NEU (2002): Characters for distinguishing *Cyrnus*-females (Trichoptera: Polycentropodidae) in Northern, Eastern and most parts of Central Europe. - *Proceedings of the 10th International Symposium Trichoptera - Nova Supplementa Entomologica* **15**: 235-238.
- WEIGEL, A. (2016): Bericht zur Gemeinschaftsexkursion des Thüringer Entomologenverbandes (TEV) vom 03.-05.06.2016 in das "Plöthener Teichgebiet" in Ostthüringen. - *Mitteilungen des Thüringer Entomologenverbandes e.V.* **23** (2): 73-115.

Anschrift des Verfassers

Dr. Dirk Mattern
Unterstraße 52
D - 99867 Gotha
email: dmattern_66@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Thüringer Faunistische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Mattern Dirk

Artikel/Article: [Bemerkenswerte und neue Köcherfliegenfunde \(Insecta: Trichoptera\) in Thüringen 219-222](#)